

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Christoph Samuel John.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Tarangambadi, 1775

1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162496

ganz fort zu lassen und sich für einen andern
 anzusehen aber diese ist ein solches Unrecht
 sich noch davon zu lassen das man. Einige von den
 nicht begünstigten für die Zukunft machen das man,
 ihnen das überlassen was, ihnen in die Hände
 die sie erhalten und können diese nicht den ganzen
 Frieden zu und für immer das überlassen zu lassen
 ohne irgend einen Vorbehalt zu setzen. Und wenn
 jetzt das jetzt jetzt in der Hinsicht der Mängel
 die im Verlauf der Verhandlung sein und an den
 Verhandlungen nicht, sondern das sind die Verhandlungen
 nach der Verhandlung gegen die Christen die in
 nach demselben und die Verhandlung gegen das
 gemacht werden zu billigen und das selbst
 nicht zu ändern zu sagen. Man hat von ihm und
 von ihm das Glück von ihm an ihm gegeben
 damit auszuweisen wollen den zu einem der besten
 Zweck dienen.

Im Verlauf der Verhandlungen sind diese auch
 das man das Glück von ihm an ihm gegeben
 und das Glück von ihm an ihm gegeben

und so in den Jahren dem Tode zu nahe war, so
 seinen und ihm fließt und blutet im Auslaugen
 auf unendliche Zeit, sein selig und so viel
 ja aber in den Folgen spürte. Die ersten aller Bitten
 Wundersam und mit ^{Wundern} Dargal an. O daß sie sich
 doch auf unendliche Zeit mit fließen, das müssen!

In Silvestri bewohnt hat ein Muhammedaner den
 Worts das sich sehr zuwider. Als er ein
 ausgebotenes Vögelchen mit der festsitzenden,
 es kann nicht samulig liegen auf flieg, sein
 zu anderen auf einen anderen fliegen und fliegen;
 nicht müde es ihm vorlegen können. So sprach
 es auf, konnte fliegend liegen, und warf auf flieg
 hat ein paar Trachtelchen zu flieg und bezieht, hat
 all einen der nicht fliegen vom Vieh Gottes ist,
 so sagten man auch die Menschen nur auf
 nehmen, das fliegen auch: Warum ist es auf
 kommen, was es, das ist Leben? Jes: Gott, der
 allen Geschöpfen ist bezeugt, und ^{und}

[illegible]

ging ich vor mich hin, um zu sehen, ob ich nicht
 vielleicht freundlich gegen einen Geistlichen, den ich
 noch nicht gekannt hatte, sprechen konnte, und so mich
 gegen zu sprechen wollte und ich möchte aus ihm
 etwas lernen ~~und~~ in seine Gegenwart kommen. Auch
 ich sagte; er würde mich sprechen wollen, auch
 würde er mich nicht immer compliment und
 so zu sagen: er wollte das ganze wissen, was
 ich zu sagen hätte. Ich sagte ihm den Namen
 meines Vaters und gab ihm meine Adresse. Er
 sagte, wenn ich allein kommen zu ihm sei, so
 habe ich göttliche Gnade. Sein Zutrauen war
 mir sehr angenehm, ich zu sprechen, aber noch
 und noch in seinem Zimmer, so wie auch. Das
 wurde ich sehr glücklich und ich gab ihm ein
 Brieflein zum Nachdenken.

In einem kleinen Garten wollte ich mich setzen
 zu lesen von den Werken Gottes, die er vor uns
 gemacht hat und zu sehen, wie er die Welt
 regiert.

J. Manicapongel wurde in eine feindliche Familie aus
 Akur zum Ainsu Gelde eingeladen. Ich hörte, dass
 Manicapongel seinen Namen ausbrachte. ~~Ich antwortete~~
 Ich antwortete: Ich habe alle an, ein jedes Kind
 Holz. Man merkte, dass es also ein Kaufmann
 war, der den Verkauf von Gold noch nicht wusste, so wie ich
 ihn nicht alles zu gewinnen gab. Ich merkte
 ihn nach der Vorstellung von den Tüchern und dem
 Eitgen, dass er Geistern nachsah, dass er ihn zu
 machen, damit es sich nicht übernahm. Ich hörte,
 dass er aber gesagt: Dinge, die ich haben will, das
 Gebieten, bald wollen sie kommen und bald
 wollen sie nicht. Man merkte ihn zum ersten
 in einem Dorf und auf der Geistern zum nächsten
 Handel, der ihm einen Tücher und einen
 Ich merkte von ihm feindliche Tücher und
 Geistern, dass er in Lengadenarci antwortete, dass er
 nicht geistern nachsah, dass er auf die Geistern
 zu wollen, so sprach man ihn, ob er nicht bald
 antwortete, dass er nicht antwortete. Ich antwortete und

[illegible]

Gr. Leikowil sagt ein Fruch aus Tiznekaterio
mit ^{aus} Dampf. Ich bin ein Geduckter. Man antwortet.

[illegible]

erab ihm von Hofsung das Leidestum und Glaubens
 an Jesus wogensollt werden. Als 3. und mit
 ihm niemandes mehr, Parciar giengen, wurde da 4. ein
 einer auf Hockladi und 2. giengen von einem
 Juchzischen Apfel in Gespräch mit ihm Apfelstichs
 an. Als 5. in der ihm wogensollt worden
 wurde da von Hockladi und Längischen einige
 Juchzischen war. Hier wurde ein 6. Juchzischer
 7. von Gott und in wurde da ein 8. Juchzischer
 worden. So hat 9. abn bald zu weiß sein, so
 und 10. in 11. Juchzischer, 12. Juchzischer Juchzischer und Längischer
 wogensollt werden. Hier auf giengen wir in ein
 Brahmanes Garten, wo ein Brahmanes da 13.
 in Auglagnusiten, da Nababo Tarschauer beten
 stand, sein auf, 14. in 15. Juchzischer.

Man wachte erst von der Veränderung des Kopf
 nach Tarschauer, da ab jetzt Kādurnagaram
 zu spannen. Hier Mukamedanischen Juchzischen heißt,
 in ^{der Moschee in} Haus begraben ist und 16. Juchzischer.

Bald aber kamen wir nahe zur Laubhütte und nachdem
 wir von unserer letzten Lagerstätte in unsere Hütte, die
 unser himmlischer Gott bewohnt, traten, konnten wir
 ihn im Augenblicke nicht sehen, wir sahen nur seinen
 heiligen Geist und seine heiligen Engel, die uns
 besuchten und uns in der Hütte, die wir
 bewohnten, als unser heiliges Haus und unser
 Heiligtum empfingen. Darauf zeigte uns der Herr, wie auf
 ein goldenes Thron, das wir sahen, obgleich der Herr
 ihm nicht mehr lebte und nicht mehr lebte, sondern
 nur nach dem Tode und sagte: Ihr seid die Engel des
 Herrn, die ihr in der Hütte, die wir bewohnten, als
 unser heiliges Haus und unser Heiligtum empfingen.
 Darauf zeigte uns der Herr, wie auf ein goldenes
 Thron, das wir sahen, obgleich der Herr ihm nicht
 mehr lebte und nicht mehr lebte, sondern nur nach
 dem Tode und sagte: Ihr seid die Engel des Herrn,
 die ihr in der Hütte, die wir bewohnten, als unser
 heiliges Haus und unser Heiligtum empfingen.

Fr: Edin laugn ^{best} du eine neue Religion? mir züß
 züß, du A Ugam oder Welt Altan, is aban züß
 von der Geburt Christi an 1775 und nicht is? neue
 Ursprung. Jes: Christ ist aller Menschheit als
 unser Mittler in der Mitte der Zeit gekommen. Auf
 dem Kreuzen Gerecht züß mir 2 Welt Altan, von
 welchen einer in Zeit des Altan und der andere in
 Zeit des Neuen Testaments begründet. Unsere Religion
 ist so alt als die Ursprung der Menschheit, aber der
 Welt und Neuen Testament, haben sich in einander in
 solcher Verbindung ein der Welt und dem Körper.
 Dieses wurde ich mit mir selbst erklärt. So hat sich
 auf diesen Punkt setzen und klären: Und bin mir
 auf diesen Gedanken ganz sicher gehalten mir das
 und? Jes: Ja. Fr: Kannst mir sagen. Jes: Unser
 Gott ist Christus von welchem ich schon etwas
 weiß. Fr: Man ist jung veran? Jes: Ungezählt von
 Jahren. Fr: Kannst du mir. Jes: Wenn 12 Apostel und
 nicht mehr. Du hast von diesen Evangelien gehört.

von seiner Jümmlichkeit abgesehen und in einem
 satigen und vornehmlichen können, weil es jedem
 und gesondert. Jedoch würde man sich in einem
 Geist der des Jüngers und der Jüngers des Jüngers
 gezeigt, weil man in der ihm Jümmlichkeit
 aber nicht in der Geist der Religion nach dem können.
 Denn man in der Jümmlichkeit der Jümmlichkeit
 Jümmlichkeit zu zeigen und der Jümmlichkeit des Jümmlichkeit
 das Jümmlichkeit der Jümmlichkeit und der Jümmlichkeit
 sich Jümmlichkeit nach dem Jümmlichkeit. Jümmlichkeit in
 Jümmlichkeit und Jümmlichkeit in der Jümmlichkeit
 der Jümmlichkeit.

Jümmlichkeit Jümmlichkeit 2 Jümmlichkeit in der Jümmlichkeit
 Jümmlichkeit von der Jümmlichkeit Jümmlichkeit an. Da aber
 Jümmlichkeit Jümmlichkeit Jümmlichkeit in der Jümmlichkeit
 Jümmlichkeit ab der Jümmlichkeit Jümmlichkeit. Es
 bleibt Jümmlichkeit Jümmlichkeit Jümmlichkeit Jümmlichkeit
 ab Jümmlichkeit. Jümmlichkeit Jümmlichkeit Jümmlichkeit Jümmlichkeit
 Jümmlichkeit, Jümmlichkeit Jümmlichkeit Jümmlichkeit Jümmlichkeit

und das nicht zu wissen kommen nach. Gegen
 ein angebliches Duftein hat es natürlich
 und lang; Was es sein kann fallen. Ich
 bin es immer noch nicht mit allem in
 kommen. Gold hat sich allen Eigenschaften gegeben,
 das wir immer nicht verstehen können.
 Es ist ein sehr gelbes und zu sehr und kann
 nicht weiter aufwachen.

In Andamangalen nachher alle fünf Stunden
 nachher und ein wenig nachher. Ich habe
 nicht zu von Gold, wiederholt. Ich habe
 nicht von mir auf dem Papiere und ich
 auch auf der Brahmene Seite. Ich bin
 zu einem fünfzig und auf einer. Ich habe
 lang, jetzt nicht: Ich habe nicht lang nicht
 Ich habe, das ist auf einem Moos lang nach Norden
 ein Ding zu sein. Ich habe von ihm lang: Ich bin?
 Ich habe nicht zu sein. Ich habe nicht zu sein
 das ist ein Ding zu sein. Ich habe nicht zu sein

regla auf ein augenblicks sich auf das Danischen
 Loge in Porto Novo, in das hineinsetzte ihn: Mir
 galten die Längigkeit der Fahrt für sehr schwer.
 So wurde ich sehr müde und ich erzählte ihm, wie
 viele Fische wunderbar auf Brahmanes des Mond
 des Lebens mit vielen Angeln angeseht hätten.
 So: Man sollte nicht wohl nicht gehen, so
 leicht geht auf weiter, so ist sehr leicht zu
 machen, das gleiche ist wunderbar gemacht auf
 diesen in diesem Lande nicht sein. So: Das
 geht jetzt nicht mehr. Ich: So lange das Fischen,
 ihm bleibt, so lange bleibt auf das Unrecht
 ihm. Ich: Ich will nicht mehr das Fischen des Fisches
 an einen Fische nicht, nicht ich bin ein, nicht
 auch nicht mehr, so sehr leicht und sehr leicht
 ist das auf einen Fische nicht: Ich will
 nicht Fische nicht, nicht man ist nicht, nicht und
 Fische nicht. Ich: Fische nicht und nicht
 auf ihn Fische nicht, nicht ich, nicht ganz

[illegible]

seinen Knecht nicht mehr zu führen, sondern das
 in dem letzten Augen seines Lebens der Kaiser sich
 noch darum zu geben. Will man ihn für die Kaiserin
 ab und ihn für die Kaiserin abgeben? Durch die Kaiserin
 sollte bestimmt nicht mehr. Ist: Wenn man aber
 die Kaiserin Gottes nicht mehr, so kann man im
 eigentlichen Wortsinn nicht so sagen. Dann würde
 man bestimmt ist auf Willkür nicht, mit einem
 Sohn, ist es aber nicht mehr, nach dem Willen,
 bestimmt der Sohn nicht ist, für die Kaiserin, sondern
 und mit dem Willen der Kaiserin nicht zu
 seinen, weil nicht und noch nicht aber
 wenig. Was ist die Kaiserin nicht
 die Kaiserin der Kaiserin nicht? so
 würde; so würde nicht Kaiserin und
 Umstände an seinem Leben in Ruhe zu bringen.
 Man sagte ihm Kaiserin nicht, Kaiserin nicht,
 ist, ist, ist Kaiserin nicht Kaiserin nicht,
 zu sagen und Kaiserin nicht, Kaiserin nicht

einem Oberst sind mehrmals wolle mit einem andern in
 einem Saal waren. Dem Oberstulandem hat
 ihn nicht nur und radele ihn selbst, aber noch
 zu weiden er nicht andern im Saal, aber, aber
 er selbst hat einen Platz einen großen Kreuzstapel
 in der Saal liegen wolle, wenn es möglich wäre
 einen Platz selbst zu haben, wenn es nicht
 möglich wäre. Dem Oberst, sollte man
 nicht die große Gerechtigkeit und Langmuth haben, dass
 wenn er ihn nicht gebrauchte und noch immer
 Galgenstuhl gesucht, einen Platz zu erhalten,
 wenn er sich auf diese bedauern und nicht
 möchte, weil er schon einen Platz für seinen
 nach sich nimmt. Hierin würde man sehr
 leicht ihn überwinden könnte. Er sollte zwar jetzt
 und auf den andern Galgenstuhl einen Platz,
 Stellung zu stellen, um, gibt aber noch einen
 einen Platz, der ist dem höchsten Beispiel
 eines Oberst, folgen und der Mensch hat einen Platz
 werden. Es ist, weil es ein Ding, dass man nicht

seht auch das ich den Bescheid nun nicht ablehne
 Mich nicht, was das bedeutet nicht einmündig. Ich so,
 was ich ich auch einmündig zu machen und ich so
 zulage auf die Aufhebung der so auch von dem
 geschehen. Was nicht gerade ablegen müssen.

In Handamangalam kann man auch noch nicht
 finden sehr planmäßig nachzugehen. Ich so: die
 Art nachvollziehbar. Eine andere: es zeigt
 ich sehr auch. Ich so: es soll nicht sein nach dem
 nachzugehen, das ich finden kann nicht das Land
 nicht: so: Was werden immer an dem Namen
 finden. Ich so: Auf der Seite sieht ich aber eine
 Gängeverteilung ich nicht zu finden ist. Ich so:
 das ist so: Was ist eine kleine Anlage.
 Ich so: es zeigt ich einen Gängeverteilung und
 nicht ich, es so eine Anlage zu finden
 lassen. Was so für Gängeverteilung nicht nur
 planmäßig und zeigt: Ich so: es zeigt so ganz
 das ist die Aufhebung der so einen Teil

Zum ein Verstehen davon. Liers zeigst auch ein Tagade
 zum antworten. Es genügt ihm unser Gottes
 willen. Jes: Worum ist es gemacht? Fr: von Menschen.
 Jes: Ist es also ein lebendes Ding, das das nun
 Gott sagen? Fr: unser Brahmaner lassen es auch
 so. Jes: Ist es also aber ja, das es nicht lebend
 ist. Die Leute in Tansthaus wollen es auch
 auf ihre goldenen und silbernen Götzen, welche
 nun gemacht und zu Götzen geschlagen worden
 sind. Ob es nicht nun gleich nicht, das es nicht
 menschlich ist? Fr: Sind die Menschen unter
 einander nicht? Jes: Ist nicht auch der Mensch
 geschaffen und dann verändert ist irgend anders als
 in dem ersten Geschlecht, das er, der Jesu
 ist, ist auch nicht. Fr: Könt ihr ihn nicht
 sehen nicht zeigen. Jes: Ist nicht unser Herrlichste
 nicht mit uns leben, das er. Fr: Was sind
 Kinder, ist aber nicht. Jes: Das Kind im Mutter,

Leide ich im Tode und ich selbe Leiden? So:
 Auch nicht so. Ich bleibe aber leben und sehr Leben,
 nur: durch den Glauben an den Herrn Jesus haben
 wir eine Vergabung von Tugend, Kraft gegen ihn
 Herrschaft und Leben, selig, ich aber nicht böse
 einen Götzen. Demnach ist nach der Maßzahl
 die unvernünftigen sind wir sind. In einem
 fähig und nicht nach der Unvernunft gegnerlich
 Tugend sein zu sich.

Ich war in Sibirien mit vielen Leiden nun
 Götzen und Unvernunft, steht ein alter Mann
 zu mir: Wenn ich der Herr Jesus in einem Traum
 erscheint, so wollen wir an ihn glauben, sagen
 ihn gegnerlich, daß nicht unmöglich ist und
 zum Tode ich die Tugend sein, bekennt man
 nicht Unvernunft. Aber der große Pagode wurde
 man von einigen Landadligen zu ihm
 ich mich auf die Fial am Pagoden Tisch, steht

beschien ihm nicht zu ihm gerade, sondern
 von aus einem Hause und sagte: Was ist
 dieses Haus? Ich antwortete: Ich bin ich.
 er mochte die Antwort zu irgend einem Zweck zu
 beschreiben. So wollte immer ihm reden, man soll
 ihn aber solange ab, bis ich völlig zu ihm
 sein gelassen worden. Endlich sagte er: Ihr habt von
 der höchsten Vollmacht gerade, ein Wort mit irgend
 jemandem machen. Ich zeigte ihm aber wie noch in
 ihrem Hause die höchsten Tugenden müssen
 erhalten werden, so sie nur noch nehmen
 können und sind ihnen einige Wünsche zu sein.
 Ich im Paradies sagte ich ihm einige Worte
 und sagte, daß man mit ihm reden sollte, sagte
 er: Was sind seine und ich sagte ihm, daß
 man nur mit Geistern sprechen sollte. Ich ant-
 wortete: Ihr sagt als gläubig; ich antwortete
 ihm nicht weiter und sagte ihm Kleines und
 das war, warum ist es ihm nicht? für die

heißt: Wir werden uns und nach allen Seiten.

Jes: Ist denn aber nicht ein Pfund, das man
ausgeschreiben kann? Nicht ja das Pfund des
ist ausgesprochen. Vi: Wir glauben an die Pfunde
von und an den heiligen Geist und den allmächtigen
mit ihm. Jes: So hat aber geschrieben: Wer da glaubt
und getauft wird, der wird selig werden,
wer nicht taufen lässt. In heißt
nichts und ich weiß nicht, was sich findet. Es
heißt auch und heißt nicht, was man nicht
nicht auf sich setzen kann. Es ist, heiliger Geist.
Vi: Welche Festung zu kommen und man zu
machen, in nicht aufzuheben.

Im Compagniegarten zu Filicchi und da man
mit einem Frieden man müssen Gebrauch der
Gedächtnis und nicht ist das von der
Große Glückseligkeit man hat Geist zu
Lernen der Leben zu nutzen.

so wenig. Ein Leben, das ist noch weniger ist so viel
 allem das Leben des Geistes ist so viel zu werden
 zu sagen; Ein Leben das nur Geist ist und ihm da,
 Leben so viel zu sein, alle die Leben in diesem
 gegenwärtig, in Leben aber ihm zu sagen ist in
 allem das Leben, das nur noch nicht auf sich,
 ist noch nicht da: das ist. Nicht mehr und nicht mehr
 genug, für es aber allen und gibt es nicht auf
 gute Geister, die nach ihm Leben in diesem zu
 werden auf sich zu sein. Ein Leben Geistes
 Leben so viel zu sein auf sich und werden so viel
 mehr als die Leben zu sein und werden, das Leben
 nicht mehr Geistes aber ist auf sich so viel.
 Wenn ich nun nicht mehr Leben und nicht
 gute Menschen so viel, auf sich zu sein
 nicht mehr zu sein? so: Eine Ein Leben.
 Ich: Nun so wird es ein Leben Geistes;
 ein Leben nicht mehr auf sich und nicht mehr
 so viel. so und die Leben so viel zu sein.

Ja nun auch nur trachten laß ihm Parirung zu sein. Als
 Weichtrauer oder Wädigische Feindes an, in fallen
 das Jüngere das Weichtrau an seiner Person, welche Gerechtigkeit
 gab von der Weichtrau ist ihre Weichtrau auch diesen
 Götzen und auch die anderen. Nun ist sie zu sehen, und
 das ist nicht Gott, nicht die Welt, nicht die Götter und
 Götter sind. Nichts anderes. Es ist nicht von Weichtrau
 Götter, aber nicht von seinem Reich, das ist, dem er
 ist nicht gestorben. Nicht. Götter ist gestorben, das
 persönlich gelobt und seinen Aufhängen in der Welt
 gelobt zu haben. Ein andern von seiner Götter Aufhängen
 man anhängen zu aber, das ist der ganze Reich, das ist
 ihre Götter aufgehoben wurde gegen die übrigen Welt. Nicht
 noch von Weichtrau nicht immer den Namen und das
 das ist die Götter nicht. Das von der Welt gegen
 der ganze Welt ist. Ein andern ist nicht das ist
 gegen: Es ist nicht alles. Nichts anderes: Nichts ist
 nicht, das ist nicht und das ist nicht alle Tage nicht zu haben.
 für seinen auch die Welt ist, das ist, das ist an
 das ist nicht das ist nicht das ist nicht das ist nicht.

auch in gegenwärtig seinen begrißten, vorüber
mit zugehörigen. Sowohl auf der Mithras der
Kaisertum Hmaels in Gott Abraham aufzufinden,
in Richtigkeit ihrer Taten basieren. Es zeigt sich
aber, daß Gott zugehörig. Hmaels Taten wurde
jedoch von Hmaels Taten wurde aber nicht viel größer,
sogar, sondern auf Hanabi gebildet worden. Jedoch
wurde es nach dem der Mithras der Taten, dem Mithras
in ganz Mithras übertragen und der Hanabi schließlich
Gott sein werden.

[illegible]

wandeln und wirsen uns einen bequemen Sitz an.
 Ist das? Könt ihr das nun einem Götzen an ihr auch,
 das solören, klugheit mit reinem Nutzen setzen?
 Ein solören nicht nach mit der Freise freuch, absetzen
 in stolze! Ein solören und klug machen gefür!
 ein wandlige Macht fürlich mit und andern Dage will
 signen setzen; haben nun einen Götzen Duma Wichten
 Rüdiren, solen signen setzen? Einem von ihm stelle
 ab besagen, in dem ab ihm aber ab Gerechtigkeit
 ab ihm nimmern Dristen, abgeben ein nicht ein,
 wanden haben. Einem solen zum andern; Gerecht
 haben er nicht ab malabemisch sprechen. Ist. Auch
 in den nur haben in ab galanet und dem einander
 ansteln verigen Maharin. Die. Einigst und ein
 haben May. Einem nach dem nach sich abe gehen
 und warte auf. Einem von der Erde, ein nach sich nach
 setzen Götzen abe abe haben und ein ein
 ein solören freuch und klugheit setzen
 machen. Einem nach dem nach sich abe und ein
 nimmern und ein nach dem nach abe?

sind manigfaltig über einander zu fallen.
 In der That sind die meisten, welche zu da ihm zugewandt
 werden, ein für ihn, der ihm Gott zu, auf sich
 zu einem Mittel notwendig setzen zu Gott zu setzen,
 aber, obgleich man sie, in ängsten Binden als für
 selbst wissen, so ist ihnen ihre einzige althergebrachte
 Mittel, sich zu erheben, zu werden. Sie sind nun
 Lusten zu sich und setzen zu sich, selbst
 ist ein in der That, der man nicht, der im Geist
 von ihnen ist nicht. An einem anderen Ort
 ist es nicht, der in ihnen ist ein Ort oder
 Gotteskraft zu. Jesu. Und dennoch bleibt ihr
 selbst abgelehnt, so gab ihnen zu, dass
 Gott allein die Macht haben wird. Jesu. Und dennoch
 wird ihr nicht zu ihm werden; so gab auch ihnen
 göttliche Mittel gegeben. So sprach Gottes von ihm
 ihm nicht. Da ist ihm nicht zu ihm
 zu setzen, selbst nicht. So ist ein gegeben, so ist
 ihnen, selbst nicht man ihm abzugeben, selbst nicht

ihm ein Dürftler gab, weshalb er willig annehmen
und sich herzlich dafür bedankte.

Als ihm der Brautvater entgegenkam, nahm er ihn bei 5 Augen,
schien ihnen aus Tauschhaus ein Jesu-Christus in
Kagapalnam aufgefunden zu haben, dessen Gesicht Jesus
ganz genau war. Jesu-Christus, wie bei der Taufe an ihm
ob nicht ein Feind, der öfter nach Tauschhaus käme
und ihm seinen Geist spendete, so wie mit ihm gesche-
hen. Er war sehr froh, dass er kommen. Man sollte nicht
lange Überwindung mit ihm von der Erde abheben,
sondern es, von dem ersten Dienst des einzigen Gottes
und ein in die Luft ihm nehmen, ihm geschehen. Mit ihm
von der Erde abheben, so wie er den Leib.
Nehmen sie alle mit Freuden und oft sonderlich
Widerstand ausgesetzt haben, so wie sie in ihm
außen Tag zu mir zu kommen und sich weiden
sollen, so zu befehlen, notwendig ist, sie zu befehlen
ganz nach der Meinung, die ich ihnen befehle
und ihnen zu befehlen, dass sie es befehlen ausnehmen, so wie

1788. Da man Englische Prosas auf's Beste und
 als ein Land Compliment setzen mag, so ist
 sie mit guter Manier sehr zu lesen, und
 so geschrieben man an der Forderung ihrer Prosas,
 und, was aber sehr unangenehm ist, in der
 Lage nicht auf einem und auf einem mitbrachten,
 in der Lage nicht mit Zugucken war. Da sie über einen
 Hund bleiben und zu sehr aus dem Lande kommen,
 falls man Gelegenheiten ist im Anfang eines
 Tages. Dagegen von den meisten der Hauptleuten der
 Englischen Töne anzulegen. Da man aber gerade das
~~aber~~ man sie, die in dem sehr ungenügend, und
 in der Lage nicht in der Lage zu sein, und
 fallen. In man aber, biller und billiger alle
 als Prosas. Der Euseb Marasirafadon war
 mit Zugucken war, sagt: dieses Mundbeutlich ist
 nicht genug, in der Lage nicht in der Lage. Dagegen
 man sie nicht zur Überwindung der Forderung
 und, was sie in der Lage von der Prosas abhalten, was
 man sie nicht abhalten und was prosas der Prosas
 nicht zu sein.

[illegible]

platz & Gassen in diesem Lande ist und in diesem Jahr
viele Gassen und Häuser gesprengt aber weichen
nicht ausgetroffen der so stolz in sich selbst gesetzt
aber, vorzüglich ist auf einen kurzen Zeitraum
beschränkt.

Mit einem andern berühmten Brahmanen sollte es
im Hause sein gesprochen. Da nun das Braumittel der
Mehlgasse wurde, sagte er einige Predigten
Herrn für, welche er wollte und von diesen Mätern
ein sandelten; unfehllich er gab es auch die 6 Stunden
des Braumittels 1) Gold kaufen 2) Gold ausgeben
3) Gold aufheben 4) Gold ausgeben 5) einen andern
Gold mitgeben 6) geben wenn andern Gold
ausgegeben wird, dabei sagte er für sich selbst
ist alles Menschen ausgeben und wenn nicht
ausgegeben der so sagen lässt, ist Gott aus,
unser. Ich habe ihm einige mehr sprechen lassen und
er hat noch zugesagt und billiger. Dabei sagte er auch
auf Indianer den Brahmanen sohn und andern

gum Leben zuwenden, das so viele Dankbarkeit
an ihm erregt und eine feste und sichere Grundlage
ist für die ihm anvertraute Sache. Und es ist
unmöglich, dass er nicht die besten Menschen
zu sich ziehen wird.

[illegible]

[illegible]

dieses der öftmöglichen Beförderung der Genuien in diesem
 und dessen ist auf an einzelnen getriebenen und strecken
 fassen in ihren Absichten und der Anweisung des
 Gott überantwortet. Der endliche Zweck ist, werden,
 welche auf Gott wunderbar an einigen Tausenden fassen
 wenn nicht ungenügend gehalten, was wir uns unter
 andern folgenden 2 Hauptaufgaben stellen, zu
 verstehen, daß der Herr Gottes auf einem Tausenden
 balle lebendig und wachend zu seiner Fortbildung
 bringen.

sind zur Fortführung dieser Genuien gefähigen Geistlichen
 fassen in der Pflichten ihrer Tausenden so lange
 und werden nur einigen Jahren von ihnen aus und
 als ein Dienst. Mächtig ausgenommen. ~~Indessen~~
 die bewährten auf in der ersten Zeit der und christlich
 hat Gottes Wort und Tausenden. In der letzten
 Zeit sind sie Tausenden von ihnen jüngeren Menschen
 zur Tausenden und als die Gaben Tausenden, ihnen
 fassen auf Augenblicke werden und nicht irgendwelche
 im Dienste bleibt. Auf der Gaben Tausenden

Ein Vorläufer dieses Jünglings, welcher zuerst in der
 Mission des Herrn geboren wurde, starb in seinem 17ten Jahre.
 Ein anderer nun durch den Herrn geboren, wurde in der
 Compagnie des Herrn in Diensten und er lebte sehr lange
 vor dem Herrn und wurde über ihm in der Jugend
 sehr viele Jahre in Diensten aufgeführt, sein Leben wurde
 gewissermaßen als ein Beispiel in der Mission des Herrn
 aufgeführt, er wurde sehr lange lebte, lebte er
 von der Compagnie des Herrn in den Diensten
 wurde. Der Herr lebte 8 Monate und hat er sehr
 viel mit anderen Jünglingen einen sehr guten
 Ausblick, welcher er ausläufig nicht auf
 die in der Mission und der Mission sehr
 in den Ländern liegen und der Ausläufig
 einen sehr guten Blick. In diesen Ländern
 wurde die Mission sehr gemacht und nach
 dem Ausblick nicht mit dem Herrn, weil er
 glücklicherweise im Lande und dem Herrn
 nicht abgesehen hat.

Das ihm nach dem Tode seine Seele in die Hände
 nahm, sie zu führen und sie zu befragen; ob er
 noch zu gehen habe, zu sehen, ob der Unfall das
 gelesene Capital nicht auch von der Fülle das
 Geistes zu seiner Seele führen würde. Man gab ihm
 daher die Erlaubnis, ein zu dem Gelesenen zu kommen
 und, wenn er auf seinen Fuß zu kommen und sich
 auflösen würde. Er wurde auch dem Tode überlassen
 und ihm die Fülle seiner Seele näher gebracht,
 was er zu Erlaubnis gab: "Nun ist es so, dass
 Leben und Leben nicht über seinen Geist, dass
 er in geistlichen Dingen so wenig an Gott gelehrt hat.
 Wenn man sich ihm, dass er Gott im Tode zu
 dem ihm feigen Geist und ihm die Luft will
 mögen, dass er nicht und alle über ⁱⁿ ~~ihm~~,
 haben seine Fülle mit seinen Tugenden und
 von Gott zu kommen und so mit einem Tugenden
 fließt seine Seele zu Gott kommen können.
 Diese einige Zeit anlangt er das feige Leben
 nicht, dass er ihm auf dem vornehmsten Tugenden

Lenz grüßet wieder. Einige Wochen von einem feinen
 Mann zu ihm, ich bin in einem Kasten fallen
 auf ihm Fußboden liegen bis ich selbst gehen
 mußte. Da man zu einem Auszug hat so
 lange zu warten bis es wieder in den Garten
 weil ich ein Ansehen auf ihm fast den Boden zu
 liegen an der Wand. Ich habe gesehen. Nachher
 es wieder in den Garten gebracht werden, für die so still
 und aufmerksam an, und ich ganz genau und
 mit ihm gehalten wurde. Nachher kam ich, wenn
 ich zum Galt fuhr oder manchmal abends, und
 so ihm in der Zeit seiner Zeit die Festung sah.
 So auch selbst: Ich sah und glaube, ich habe einen
 Platz für die Zeit immer aufzuheben und alle
 es wieder nach ihm Grunde der Festung befragt
 wurde, so wieder so: Alle in der Zeit und immer
 doch will. Einige Tage von einem feinen Mann
 so Galt müßte ich nachher und so läßt.
 Und das sagen. Warum? Ich bin in der Zeit
 so groß. Man wird ich auf die Galt und die Galt

Ich kann ja: Wer nicht will, suchen die Willen
 zu finden und nehmen so ihn an die Hand: Aufrecht und
 fest und geduldig an der Hand: Soll ja so jenseits
 der Kraft und Sinn und Kinder folgen mit dem,
 so laßt sie das Kind sein und laßt sie
 sich waschen. Dinstags aus der Zeit
 kommt an ihn. Gott wollen seine und unsere Lust
 nicht lassen!

VIII. Arbeit der Landesscheide ^{Gefühlten} ^{d. 16. Apr.} ^{Gefühlten}
 Dem heiligen Geiste (1777) und die Landesscheide
 Diego zu einem kleinen Anzeig in der nächsten Majada,
 räumten ein, von räumten so folgenden. Damit
 abhellen. Dem 1^{ten} folgenden jenseits so viel Kaceta,
 wasel und Tattanus, was so viel Lagen auf sich
 der Geistlichkeit warf an der Hand so einen neuen
 fassen wasel so viel und an 10 Jahren so viel
 Abwandlung und Philata. Den so jenseits so viel
 Kuppei und Lohaxanallus was so viel Lagen so viel, an
 Geist und Lohaxanallus so viel so viel so viel so viel
 wasel an der Hand und ein Kind Kaceta, so viel so viel
 auf in Kaxikimatscheri und Kaxeripatnam zu.

Han, vor einanderum ein Kind als Laie laute und 26
 Personen als Laie Abrechnung ausführen. Weil er
 persönlich war, so, als ein Kind laute, laute er
 er ihm 23ten Apr. einander zurück und blieb dabei
 7ten Mai zu Hause, so er ihm einander ausführen
 und in Warkissuadi und Kattumawadi bei ihm
 10ten als Laie laute und als Laie Abrechnung
 an 26 Personen ausführen. Dies ist er gelungen, lief
 mit Frieden und Einigkeit zu Ende, so er
 er aber nicht besonders angestrengt hat.

Der Landprediger Ambrosius war, so er, so er
 einen und übrigen in der Abrechnung, nicht so er
 Laie mit ihm laute, so er, so er, so er
 in der Kirche an den Laie in ihren Laie.

Der Landprediger Philip laute am 23ten Dec. von einem
 Knecht von Fastschauer und Samanadaburam ein
 er ihm 20 Dec. von einem Laie angestrengt, einander
 zurück. Er ist ihm, so er, so er, so er
 Laie als göttliche Worte an den Laie und ein
 Laie sacramenta ihnen mitgeteilt, so er, so er

Landmannliche auch als Comedanten heraus zu kommen
 und der Herr in seinem Hause von den andern Gutsbesitzern
 nicht zu unterscheiden. Ein solches Land ist das Rajapppen
 gelegen in der Farschauer Gegend, und da es
 der Herr Philipps von Manapiraggen mit
 ihm zugleich an seinen Kindern und Nachkommen
 mit dem Herrn von Barchin und der Frau von Barchin
 nicht vorübergeht, so ist ihm Geld manchen Mal
 davon seinen gewöhnlichen Lebens und Tugenden nach
 dem Leben zuwenden. Es müßte sich auf noch
 in Zukunft eine herrliche Gegend zeigen, wenn man
 eine herrliche Asien-Gegend zum Nutzen der
 Welt bringen!

Die Herrin von Barchin und der Herr von Rajapppen sind
 und man hat in Absicht einige ungewöhnliche Glieder
 der Gegend, welche die Herrin von Barchin
 eigenlich zu Barchin zu Barchin lassen
 gemacht werden. Der Herr von Barchin
 der Herrin abliege und zu Barchin
 und mit Zugewinn der Gegend in der Gegend
 Barchin abzuholen und die Gegend abzugeben

mit Einem und demselben Besatze gestrichelt. Dagegen können
Uebereinstimmungen mit jenen, welche die Meinung des Meistern
für sich in sich haben, aber auch sehr verschieden
sein. Die erste von jenen, welche als die erste und
die zweite, die dritte als die dritte und die vierte
werden sehr deutlich gezeigt: Die erste, die zweite und die dritte
gehen ganz und gar nicht in sich selbst ein, sind
vielmehr verschieden. So besteht die erste in der
Erkenntnis gegen die Freiheit der menschlichen Willens,
die zweite in der Erkenntnis, dass noch etwas in uns
nicht ganz und gar aufgeht, die dritte in der Erkenntnis,
dass die Freiheit aber gegen die Freiheit der Willens,
die vierte, die fünfte und die sechste dagegen.
Der Parier Eusebius, der in der ersten in der ersten
Erkenntnis, die zweite in der zweiten, die dritte in der dritten
und die vierte in der vierten, die fünfte in der fünften
und die sechste in der sechsten, die siebente in der siebenten
Uebereinstimmung und die achte in der achten.
Die neunten, die zehnten, die elften, die zwölften,
die dreizehnten und die vierzehnten sind Uebereinstimmungen,
die fünfzehnten, die sechzehnten, die siebenzehnten, die achtzehnten,
die neunzehnten, die zwanzigsten, die einundzwanzigsten,
die zweiundzwanzigsten, die dreiundzwanzigsten, die vierundzwanzigsten,
die fünfundzwanzigsten, die sechsundzwanzigsten, die siebenundzwanzigsten,
die achtundzwanzigsten, die neunundzwanzigsten, die hundertsten.

an und seine Freunde über ihn und geben die besten
 Zeugnisse. Auch sollte der Kaiser Majestät
 das nur nicht gut finden an ihm, aber nicht auf
 sonderlich bei dem Verhängnis Gottes. Ich brauche
 es bezeugt nicht mit den wenigen Pflichten, die er
 ungeschwächt noch darüber stehen sollte und
 ungeschwächt ^{noch} ~~ausgesprochen~~ ^{ausgesprochen} ~~unver~~, sondern auf die
 Tränen im Lächeln ~~über dem ganzen Leben~~ ^{über dem}
~~hat~~ mit einem nur länglich bezeugt. Auch
 dem arbeitet er auf bezeugt an Eifer und
 Liden. Auch länglich ~~man~~ man in über sich, immer
 nachher, ~~als~~ als man den ~~einander~~ ⁱⁿ ~~ihm~~
 erhalten müssen, man ~~man~~ ~~aber~~ ~~lang~~ ~~man~~
~~gegenwärtigen~~ ~~für~~ ~~im~~ ~~April~~ ~~und~~ ~~August~~
 der nur in der ~~den~~ ~~für~~ ~~seiner~~ ~~als~~ ~~noch~~ ~~man~~
 ist. Das ~~man~~ ~~man~~ ~~bezeugt~~ ~~er~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~
 in ~~den~~ ~~man~~ ~~den~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~
 und ~~zu~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~
 der ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~
 so ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~

Das Gefühl in Tirupanturutti Schawrimuthu fassen in
 meinem Journal in Anordnung, daß ich finden sie und die
 andern wissen, daß ihr Weg nicht auf den Weg und den
 kommen, daß ich die christliche Religion allein bezeugend,
 daß sie haben aber auf unsern Geistlichen nicht einwirken können.
 in diesen Umständen im christlichen und ihren Ansinnen,
 jedoch noch nicht, daß ich ihnen das zu lassen.
 einigen Tagen sahen die letzten Geister aus Kalla Riembur
 verstorben ist und nun seinen Geist hat er im geistlichen
 Zunge, daß ich die Geister zum Herrn Gottes fassen und
 von diesem Geist, lang bekannt. Ich habe das
 Herz und den Geist des Apfels, das in der Geisteswelt, das
 die Erscheinung und die Geisteswelt nicht zu sehen, das
 von dem Geist der Geister in und in der Geisteswelt und
 an dem Geistesflusse.

Das neue Gefühl Wißwasi in dem neuen Geistes
 Ramnadaburam, das die Geisteswelt an den Geistes
 geisteswelt, das die Geisteswelt, das die Geisteswelt
 und die Geisteswelt, das die Geisteswelt, das die Geisteswelt
 die Geisteswelt, das die Geisteswelt, das die Geisteswelt
 in der Geisteswelt, das die Geisteswelt, das die Geisteswelt
 die Geisteswelt, das die Geisteswelt, das die Geisteswelt.

Dieses Officins hat zu Kauf Mühen gegeben nur wegen saul
zum Gottesdienst zu taufen, welches aber noch nicht
zu Stand gekommen ist. Fürst sehr ihre Gefühle nur
Execution zu, und falls ich die Gelegenheit mit finden
von der hauptsächlich folgen der Kinder zu werden.

Hierzu ungelüft im Marower, welches nicht den
Bauern zu bringen anfangen und einen Brakmanes
in neuen Land abgefahren und ich wollte Ofz abgefahren
Dieses war als im Strixaren der Zion neu durch
neuen Oberhaupt der Stadt welches im Springen
Wen vom Nabal ist, in besondere Augenblicke für den
auf Madral gesendet worden. Da es gelangt sein soll,
denn Ofz rufen an den Nabal bringen sollen, soll es
einige Zusammengekommen und ich Gold ankauf
haben, woraus es sich gleich auf den Markt und der
Gehört nicht abgeben. Wenn man auch gefunden
und in der Stadt gebracht, woraus man einen Markt
auf ihn setzten. Hier ist es noch ganz ungewiss
weil Brakmanes nur mit Geld werden können
belohnt zu werden, so wie auf dem Markt.

König Singh Letzt und dem Brahmanen Lottan ließ
 ihnen ein zugewandtes Gutsel wegschickte und ihnen
 ausgingt, wenn man ihnen gegen Lottan, wenn Lottan
 Gutsel so sing, der sollen sein Singen hören, wenn aber
 ein Mafschit nicht geht, solle der Lottan anweisen.
 Lottan geht in Singen von der Pottari Pottari.
 Es ist ein Pfauen Lottan. Die Brahmanen aber
 Gutsel singen; es ist nicht ein Pfauen Lottan
 sondern auf ein Lottan, der einen Lottan
 über ein Pfauen fällt. Da nun ein Lottan, das
 Gutsel ein Mafschit und der Brahmanen Lottan
 gesungen fallen ein Lottan und ein Lottan
 Lottan im Kopf ansetzen. Lottan hat ihnen der
 Gutsel 2 Tim. III. und ein Lottan und
 ein Lottan, der Lottan Lottan wegschickte.
 Von dem Lottan Lottan zu, der Lottan Lottan
 einen Lottan ganz im Lottan Lottan. Lottan
 als ein Lottan Lottan Lottan Lottan Lottan,
 der Lottan Lottan Lottan Lottan Lottan
 Lottan, fallen Lottan Lottan Lottan Lottan Lottan,

65.

Löcher ausgehauen und überdeckt mit einem Gerüst.
Jener von ihnen sagte: Fort auf. Das Gefülße frug: wann
Jener: So geht's alles in mich. Dieser aber hat noch
Lohn zu gewinnen, er ließ sich auf's Rad setzen, er ließ die
Leder des Rades von Gott und Geistes Kraft tragen,
er ließ sich allzu billig abgeben. Ein Brahmaner, der
wollte an einem Ort singen, das Gefülße sollte nicht
bestimmen oder erfragen, ob es ihm glücken würde,
jener aber erlaubte ihm auch das freie Geheiß. Jener kaufte
Leder, setzte ihm das Rad, glückseligen Annahme wurde und
sah er 2 Stunden lang zu und sah von der Erleichterung
des Rades tragen wurde. Als ihm das Gefülße nun
Lüster zu begehren ging, sie schenken ihm abzugeben,
ansah, weil sie ja demnach sein müßten, sie wollten
abtragen nur mit ihm zusammenwachsen werden.
Als er nicht nur den Hauptstamm des Pfeils
oder den Stab, sondern auch, wurde einer, der einen
Gabelstamm von einem wolle, darüber ist schon,
nicht und sagte: Wie kann ich die einen Stab
aus dem Stab ziehen? Daniel: Kannst du es, so ist
der mein Stab und ich wird mich selbst und das Wort
Gottes und ich bin mir sehr und mich auch fürchten.

[illegible]

und haben diesen gebraucht und ihnen eine Pagode
errichtet, die man sehr nach jüdisch ein großes Gefäß
gesehen hat, wie in Gebäuden von Laub Bäumen
und andern, so das Gebäude, auf Pfosten, Säulen, Pfeilern
und man kann die Figuren sehr schön erblicken
und die jetzt nicht zum Opfer bringen. Das
Gefäß in der Pagode wird von den Luthern
Kowala hami und von den Paricern Kowala
Lamban genannt.

Der Fall und was ihnen vorgefallen ist, ist
schon in der Sirupalaturei, im Engein, malisch in
Sirupalaturei selbst erzählt; nach dem, was
aus dem hiesigen Buch eines koreanischen
in der hiesigen hiesigen Aufsicht, sehr wahr
gezeigt worden. Unter andern Figuren ist ein
mit dem Gott und dem Kind und dem Kind
und an einem Ort, das Kind, das Kind, das Kind
eines Kind, das Kind, das Kind, das Kind
so bringt es, ein Kind, das Kind, das Kind
so bringt es, ein Kind, das Kind, das Kind
ein Kind, das Kind, das Kind, das Kind
ein Kind, das Kind, das Kind, das Kind

das man lasse, so wird also auf der fünf Jahre
 meinen Glauben, der ich angenommen hat, in
 den lasse. In der fünf Jahre meine Hoffen von Gott,
 weil ich nicht mehr bedacht war in ihm zu sein,
 so bin ich in die fünf Jahre und jetzt; ich habe ich angenommen
 und weil ich das feld, ich nicht mehr selbst
 ich und feld ich selbst mit meinem feld ich,
 das ist. Nicht in der fünf Jahre, feld ich und feld ich
 man mehr das ich über ich feld ich das ich.
 Das feld ich feld ich das ich, was ich ich
 feld ich das ich feld ich. Das ist das
 feld ich das ich feld ich das ich in feld ich
 feld ich, in der fünf Jahre, ich zu feld ich
 feld ich aber jetzt in der fünf Jahre, feld ich
 feld ich das ich feld ich das ich, feld ich
 feld ich das ich feld ich das ich.
 Das feld ich feld ich das ich das ich in
 feld ich das ich, feld ich in feld ich das ich
 feld ich das ich feld ich, feld ich in feld ich
 feld ich das ich feld ich das ich das ich das ich, feld ich
 feld ich das ich feld ich das ich das ich das ich, feld ich

celebriert sein. Das Brautpaar war im Geist
und in Wahrheit ein, beide waren nicht
fideiſch ~~sondern~~ ^{sondern} gleichsam liebend, und
sich aber nicht von Jesus überl. Mattheus.
ging für die fideiſchen Dinge zu suchen,
welche das Aufgebot. Denn als die fideiſchen
Brautpaar auch fideiſche Ceremonien
ausführten in der Art des Weibes Trauen,
sagte er, warum sind die Brautpaar
nicht in der gleichen Art, und ~~als~~
denn pflichtig, der Art des Weibes
von Mann oder der Mann nach dem Weib
sich zu geben? In geben ist die Art, obgleich
gelingen und so vorerst ein Gebot.
Die fideiſchen Paare, die auf diese Art
nicht so fideiſch gelovnen. In dem letzten Punct
hat er die fideiſchen Paare aus dem Text an die
fideiſchen Paare und nachfolgende ist die Aufmerksam
von dem Gottes von Christus. Alig. 11.

In einem andern Zeit befristete er, sehr unedelmäßig
 10 Personen im Vertrag zu nehmen, sieben Präparate,
 die er selbst, die er zu lassen, da aber nicht mehr
 ihm oder die Kunst vor sich von einem Aflange zu,
 bis er mit getödtet werden, sind die andern
 zu sich geliebt. Der getödtete Friede sollte nach
 zu ihm andern gesagt; geistig ist er, in einem
 neuen Eingrube Arbeit nach dem Friede des Friedens
 aufkommen.

Heilfam der jüngsten Gesäße in diesem Leben
 führen zu, das er in Wäitlianden Kowitz nach
 ein Eingrube Munde Munde zum fast getödtet,
 von einigen Geistlichen davor zu beistehen
 werden. Ich bin es von einigen nach dem Friede
 von einem Leben beunruhigt werden, haben sie
 zu gestanden sein, da er ihm von einem großen
 Munde sein die Mordzeit nach dem Friede mit
 auf den Friede der Friede ganz nach dem Friede
 ein haben niemand angestrichelt und gesagt, das
 alles was; allein sie müssen nur zu ihm sein
 haben, weil sie in der Welt waren.

Es da wir und auch nur ein Einfluß ausgenommen,
haben wir von den Einflüssen der Natur, der Götter
und der Menschen.

§ 14.

Lamp und Receptionsausbildung

Den 11^{ten} Mart wurden in der Fort Lingen, diesem
Gemein 10 Japanner aus dem Friedhofen gebracht,
welche 7 Wochen lang in der Geistlichen Religion
unterrichtet worden. Ein Mann alle in einem
Alter von 7 bis 26 Jahren und sonst in jeder
Art des Handels sehr auf in der Fort Lingen.
Der Fort Lingen dieser Japanner niemanden sehr un-
gleich. Ein Jüngling von 14 Jahren aus Achin und
ein Mädchen von 12 Jahren von der Küste Malabar
gewöhnlich haben sie in der Fort Lingen der
Jubiläums Missionen vor anderen Japanner. Und zwar
einige von ihnen saßen Japanner, von 26
Jahren aus Bengalen haben der Mann Gottes
unendlich Lust zu haben, welche sie
ihnen angehen. Und man hat, sie
ihnen unversehrt zu bringen anzunehmen.

Den ich in diesem selben Jahr in der Tamilischen
Gemeine eingeführt Landbauern, haben
mir nicht ohne Nutzen Mandanten abzugeben
und, sondern ^{ne} immer noch davon abzugeben
sondern ansonsten Jüngern in der Kunst
wählen lassen.

S. L. Enigma.

[illegible]

In Communion kann auch fast Wessen
 mit dem Heiligen Geiste gearbeitet, und an vielen
 Orten mit Tugenden eine heilige
 Tugend und auch eine heilige Tugend
 Tugenden. Auf diese eine heilige Tugend
 und heilige Tugend Tugend und in
 dem Tugend der Tugend Tugend.
 Auf dem Tugend und Tugend und in Tugend
 Tugend Tugend an Tugend Tugend
 das Tugend Tugend, Tugend Tugend
 Tugend in Tugend Tugend, Tugend Tugend,
 Tugend. Tugend aber Tugend Tugend Tugend
 Tugend der Tugend Tugend Tugend, Tugend
 Tugend Tugend und Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend, Tugend Tugend,
 Tugend Tugend Tugend Tugend; Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend? Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend. am Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend. Tugend Tugend Tugend

so und anders raselten Kieselstein und Zaglebraut
kam raselst in unsern Logis und baysen
wofelst. Dann so kam ein und ein und
wofelst wieder bei unsern Händen an. Das so
lag ein Steinchen in unsern Händen auf der Hand
in unsern Händen und so raselst es raselst
in unsern Händen zum Schluss!

Vom 15. bis 22. d. Maj hat König nun particular
Anfragen nach Nagasacknam ganz unentgeltlich
das Journal und eine Beschreibung und Entzifferung davon
in zwei Exemplaren überliefert; allein es hand
elt sich nicht um die Originalen, sondern um
Glaubenszeugnisse der Reformirten, weil
es Könige vor einigen Zeit plötzlich am
Tage waren. 9 Kinder und Jungen in
seinem Alter mit ihm von einem Glaubenszeugnisse
Namen Cornelius Peters aus Amsterdam geb.
1717, der zuletzt Adigaar oder Duffenax über die in
Nagasaki und Muz Muzen gesessen, aber nicht
mehr in dem Lande angekommen, hat vor
König sein Glaubenszeugnis überreicht.

gegen Lamm. Schon läng' in unserm Bussensinn sich
 bekann er nun ködliche Aufreißer, Absonnerer auf
 Segel zu ihm gesendet wurde. In der That mit
 ihm von dem glücklichen Reich, das aus dem
 dem Ausländer und Holländer das Glück hat,
 welcher allein im Leben und Tod den Nutzen
 als in der That und nur alles mit einem Ja
 bewilligt, falls, weil er nicht einstens als
 einander den Luten, dass es ob man mit ihm
 leben sollte, welcher er einstens bejahte
 voran mit dem Ausländer im Gebot
 warnt. Der Lagen der Luten sind
 ist vor und nachmittags jenseits eines Bunde
 Luten, fand ich aber, so dass es nicht
 mehr zusammenfange, aus dem Leben,
 dass es ist eine kurze Nacht und Trübsal
 zumal, z. f. Es ist in dem Leben.
 Ein Hauch von dem Luten ist er nicht mehr
 ein ein zumeist ist es in dem Leben.
 für ein ein stiller Geistlicher Mann und ein

wird zu Buchholz als einem Einfahrer des
 Gütlichen Wortes, Abklingen nur auf in den
 letzten Jahren. Einzig im neuen Abklingen
 für das Wort und auch zur Faltung des
 Gottesdienstes geschehen. So war ein
 großer Sonntag und Montag der Mission
 bereits überaus gut ausgefallen und ich
 bedauere, mich nicht auf in einem Einverständnis
 mit den folgenden Tagen nicht zu werden
 50 Pagoden für einen Missionen anzuweisen,
 welches kurz darauf ausgeführt wurde.
 Den Montag verbrachte ich auf den Tag des Herrn
 mittags früh und über 90. 12. 12. 12.
 haben mich bezeugen die Danksagung, die ich
 und am Montag verbrachte ich über 10. 11.
 ob nun ich auch die letzten Dinge.
 Einzig einmalige Gelegenheit wurde für die Mission
 eine Collecte von 20 1/2 gesammelt und ein
 ein Abklingen nicht fehlte. So ist es
 auf alle meine Augen aus zu werden.

Das" Linde'se Aiso milde mir andere auch mit beita,
 reißet zur Begleitung mit, von Lese, so wohl auf
 dem Wege als in Caricak mußte Unternehmungen
 mit Frieden fahre. Schickte die mich begnadete
~~begnadete~~ manasale man zur Lehnung, ich
 in dem Gottes und Silander fort. Daz
 sagte, ich die aus Frankreich, selbst wüßte
 begnadete man isen, sein befreundet, daß, ich
 in der ersten der ersten Gabe, ich die fahre
 zur Lehnung zu kommen, das auf immer in
 Unternehmung und auf dem Wege der Handlung
 blinden. fahre, sagte: Der Fährer fahre, und ich
 fahre die isen, fahre, wenn so fahre, und
 die Unternehmung und fahre. Ich wüßte: fahre
 fahre die isen auf fahre und manasale,
 die Dinge fahre die isen und fahre die fahre
 und die isen nicht billig, die fahre, fahre
 fahre ist aber die fahre, und ich fahre
 die Unternehmung, fahre fahre.

Einmann, stilla und warm süßlich abgesetzt.
 In Aufsicht der Coctusferei war zugleich ein sol
 ist, stand man nun guten Lust augen freier
 das die Andragt auch in den süßlich
 und ab in guten Gespräch mit einander läßt man,
 küßten ein. Insofern andern man den der Pfäzban,
 mit der Gaudenzit und kann Auscheidung und
 nunmehr sie zu neuen Göttern Gottes und
 ganz frei. Nach dem Aufsteig, welcher ihnen gab
 insofern die 10 Gebote mangelten, welche in
 mit der, hat auf der und ist überigend zinnlich
 stilla anzusetzen. In Carikal selbst wurden
 insofern alle die zum Abbruch des Götzen dienst abge-
 wasen und aus Götzen geworfen. A. B. B. B.
 insofern Carikal an der Flüßte von einander
 abgesetzt und man wollte man im Götzen.
 Die Carikal unter ein Götzen und insofern,
 wurden vor der Götzen zu Götzen werden aber
 nicht laugn bleiben, sondern nicht in ein
 nach der Götzen, war nun zinnlich Lust Lipayer
 war.

was, denn wir den in unsern Tagen nach
 Nagapatnam gehen betaul gemacht. In unsern
 überaus freundlichen und bewillkommen mit ihm
 Altkann einen begutachten. Man sieht zu
 ihm von der nördlichen Seite Gottes, der auf
 dem Berg im Regen aufsteigen und nach unten hin
 zum Tal hinunter. So ist es das schönste Merkmal
 und unsern für den Geist, welcher alles
 in sich aufnimmt und auf sich selbst
 aufsteht. Da der Regen nachgelassen aufsteht
 wie von einem anderen, einen neuen Himmel
 Myrmiden fließt und der andere fließt wieder
 zurück. Vergleich den aufsteigenden Wolken nach
 unsern Regen drohen, so fällt es über einen
 Berg in der Höhe zu sinken, sondern nicht von
 ihm nach unten. Kann aber fällt es auf den
 fließt, so zeigen überall zu sehen. Gewitter
 auf, fließt aus allen Atmen der Gegend blitz
 und donnert abfällig und mit grobem Wol
 ken ist ein großer Garten auf offen

Carixal exornium ist gegen 2 Stunden im Augen
 abwaschen müssen. Jenes wieder ist mit 2 Fäden
 von der solublen Seide aus einem Wachs
 ein wenig fein abgerieben. Geseil zu haben.
 Nach dem das Auge etwas aufgethan, ruht
 ist in der Einsamkeit mit der Aufsicht der
 Wahrheit zu erwachen, was ist das, was
 Erlauben befehle. Ich muß die Geister
 in einem Ort zu führen. Da aber Licht und
 Dunkelheit wieder ausläßt, was ist wieder
 in der Lichterzeit der Aufsicht, was ist
 zusammen mit Licht gesprochen abwaschen.
 Da aber die Lichterzeit vergangen, was ist nach
 dem das Auge Wahrheit erwachen. Und
 ist auf die Augen der Augen, was
 wissen nicht angucken. Ich muß, wenn
 nach einem gegen die Fäden ein gewisses
 wird, nicht ist vor der und dem nach zu
 gibt im großen Aufsicht an, was der Gesichts
 Mathematik gegen dem und gegen, was die
 Geister in einem etwas abwaschen abwaschen

Diese sauren Anstalten müssen; wenn aber möglich
 weiter zu kommen, die die Gesundheit mit fröhlicher
 Dummheit und Dilettanten, und Angewandten klauen.

Denn in diese sauren Anstalten finden wir nicht nur
 nicht in ihrem Bisherigen, sondern in der
 Begrenzung derer, die die Wissenschaften und Kulturen
 diesen, in ihnen stehen als Pflanzung, aber 2^{te} als
 Lösung und dann 3^{te} als Darstellung zu freier
 Organen, Gott anläutend, signifikant, fassen.
 Auf der 1^{ten} der Begrenzung derer, die die Wissenschaften
 in der Welt zu befragen, können sie in einer Weise
 zu einer signifikanten Frau nicht als Fische oder
 Fische zu fragen, und sie in einem Bisherigen
 nicht zu finden. Die Frau kann nicht sein
 aber der 3^{te} Bisherigen auch in der Wissenschaft,
 und sie in einem Bisherigen nicht, so sie zu
 fragen können müssen, bis sie in der Wissenschaft
 nicht mehr zu finden sind, und die Wissenschaften
 der Welt, die die Wissenschaften in der Wissenschaft
 der Welt, die die Wissenschaften in der Wissenschaft

gesungen. Jemand hat es: ich aber muß es
 wann ich will, so ich musikalisch und geschmackvoll
 als möglich zu machen. Ein Concert muß ich gegen
 niemanden und für den stillen an, was ich ihm kann
 von dem ich kann solches mit Plegemachen so soll.
 Der Herr zeigt: Gott hat das Hofwerk des Baisers und
 Gutes, in der Lage ist es nicht so sehr als die Lage
 der Gutsleute von der Abhängigkeit des Menschen nur
 dem fleischlichen Gutes, von fall und dem ich nicht
 folgen können aber allen Menschen und von der Kunst
 der Kunst gesungen solches. Der Geselle Mattheus
 nicht auf mich und betrachtend so sehr, einen
 Augenblick nicht über den Augen, was ich nicht
 können und, können, der Mattheus finden von
 einem Pater's Gesellen demselben stillen an
 mich. Da ich das findel nicht aufzuheben
 sich, zeigt es mir eine Art von dem
 hat die Darstellung von Gutes in einem
 ungenügend nicht mehr als ein Aufsehen an,
 kann ich nicht zeigen findel einen der

25

nach Aufklärung der zur Lüge gehörigen Familien, wurden die
Einrichtungen des feiligen Geistes mit von der Pöbel
zu überzeugen und führen in andere Anstalten,
sollt, welches ist mit Gewalt anzuheben und beschloß.
Inzwischen, dieses Danks und Lobes wiederfallig
an, welches mich wüßte bis des Abends um
8 Uhr abzuheben. Das Gefühl sollte geschehen
Krieg und Lüge gebracht, welches ist nicht
das gegenseitige Lüge verstanden. Es ist
möglich. Da nun in dem Lüge nicht
genügend Gelegenheit zu überzeugen war,
machten sie mich nicht mehr Lüge wieder
aus und nun in einem der feiligen Geistes
und Lüge, in dem ich die Lüge nicht
genügend. Ich wurde ganz langsam mehr als
mit. Das Handlung, die ich in der Lüge
sich auch zu verstehen, die ich in der Lüge
mit Lüge nicht kann und fällt es nicht in der Lüge
sich nicht, sondern es ist nicht möglich

gesungen und zusammen klammern darauf zu kommen,
 welches grüner Thierland nicht jährlich Regen
 Gottes war. Endlich kam es Gotteslob gegen 9 Uhr
 ziemlich rasch einander zu sahen an und sehr sehr
 vor ihm in der Stadt nach mehr geschickte als
 im Voraus zu sein, da er nicht länger von dem
 abgesehen sollte. Der Herr hat gelobt sehr zu sein
 Engel, so wohl in der Stadt als auf dem Lande
 vor allem Unfall jährlich zu sein.

§ 17. Merkwürdigkeiten.

Am 10^{ten} Febr. gieng die Dänische Compagnie
 Kapitän Ganges vom Hof Capitain Bagge coman-
 dant einwärts nach Europa in der Stadt.
 Der Vampeler gieng mit der Compagnie 14 Leute
 für den Lande. Der Gouverneur Abessee mit
 seiner Frau und Kindern einwärts nach ihm haben
 lauten zu sein und zu sein. Der Herr zu sein.
 Gegen die Mission und in der Stadt. Der
 wird es sehr, sehr in der Stadt zu sein.

Erleucht im vorigen Jahr gegen die Calvinisten
 freundlich und sich selbst und hat die kleinen
 von manchen thätigen Proben gegeben, indem
 er nicht nur ungescholten geblieben von unserm
 Genuß in seiner und der Compagnie Diensten
 gewarnt und auch in andern Dingen beirathen,
 sondern ihm Michaelis etwas gewährt. n. n.

Der Herr gegen den Erbauung und Fortgang
 seiner Angelegenheit und Leben unter dergleichen
 sein Wohl begünstet worden.

Unter den Holländern, denen vornehmlich von uns
 als von der reformirten Religion die Michaelis
 Freunde sein Leben und Thätigkeit nachzusehen,
 welche auf ein vortreffliches Leben fundirt
 auf Cap de bonne esperance steht, ein ausnehmend
 viel davon Wilhelm Haude bis jetzt jährl. mit
 fünf Pfund 2 sol. Ducaten zur Fortsetzung seiner
 Willkür nimmt und unter ihnen zu dem Ende
 in Correspondence mit einem aus uns, worin auch
 ein Brief kommen gewohnt unterfällt, wobei auf
 gleiches Recht von diesem Lande gegen unsern Pflichten ist.

In Anhang des Japanicus eines Missions Doctor
H. Koenig als Natur Historicus in Malabar
Dienste, wodurch wir in ansehnliche Vervollständigung
des Reichthums der Natur und Pflanzenkunde
und ganz besonders in ^{Mal} der Pflanzenkunde
sehr viele neue Arten aus der Flora von Malabar
entdecken und diese durch die Güte der Anstalten
und Sammlungen in der hiesigen Natur und
Garten und in der hiesigen Flora haben
wir einen Malabarischen Arzt angeworben, welcher
oben gleich von der Königlichten Kirche ist, weil wir hoffen
durch den hiesigen Arzt bekommen können, viel zuviel
weniger, als wir sonst zu bekämpfen müßten, und
man zu erklären sind. In unserer Arbeit großem
nimm Entlassung nicht krankheit, da wir einen Kranken
an der hiesigen Kirche und einen sehr hiesigen
bekennen, woran aber das Gottlob nicht zu sehen
ist. Dieser Krankheitsart war auch in der hiesigen
der Stadt unter den Kindern, an welcher wir sehr
sehr viel neue Krankheiten gefunden ist.
Den Hellen und Arabischen Mitteln haben wir

zu uns auch in Compagnie Gründen ~~zu~~ einem
unvergleichlichen Mangel gefalt, der nicht
ist aber noch eben so schnell so sehr hier einen
sich stellen der nicht zu verfehlen 3 und 4 Mediden
gablichen.

Die erste Zeit war in diesem selben Jahr noch
ziemlich erträglich. Erst im April geschloß sich
abermals eine Augen kam ich erst im Herbst
im März und kühlte ein sitzen ab.

Dann war ich in den Jahren demütig hier
sind in diesem selben Jahr aus und hin
Land weinmen geschloßen und lieblichen
Weselschen und in den Jahren auch einen
guäten Güter.

Johann Gottl. Rößler.

David Ziegler.

Herrn Rößler

Jacob Rößler

Herrn Rößler

Herrn Rößler